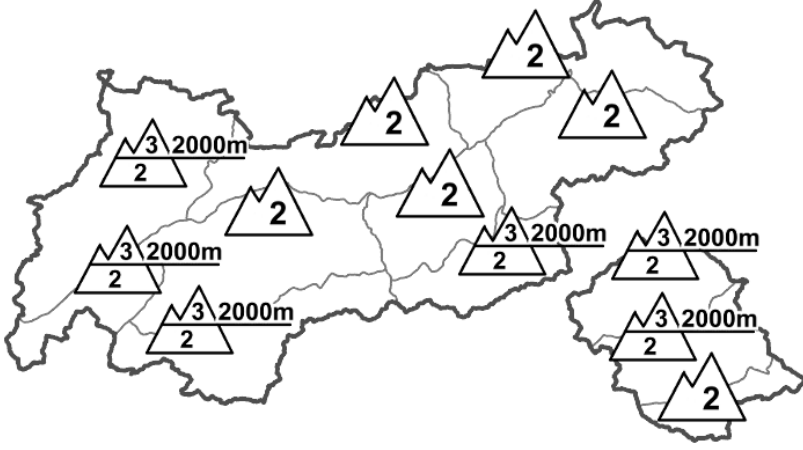






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 02.01.2017 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Wintereinbruch sorgt gebietsweise für erhebliche Lawinengefahr!

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Der Wintereinbruch sorgte für einen Anstieg der Lawinengefahr. Vor allem in den neuschneereichen Gebieten des Arlberg und Außerfern, der Silvretta sowie entlang des Alpenhauptkammes ist die Gefahr oberhalb von etwa 2000m verbreitet als erheblich einzustufen. Die Hauptgefahr geht dabei von den frischen Tribschneeansammlungen aus, Gefahrenstellen befinden sich in Steilhängen aller Expositionen. Zudem ist aus steilen Einzugsgebieten mit oberflächlichen Lockerschneelawinen zu rechnen. Skitouren und Variantenfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinensituation. In den übrigen Regionen ist die Gefahr überwiegend mäßig, wobei auch hier sowohl auf den Neuschnee als auch auf frische Tribschneeansammlungen zu achten ist.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Im gestrigen Tagesverlauf begann es in Tirol verbreitet zu regnen, wobei die Schneefallgrenze von oberhalb 2000m auf unter 1200m sank. Im Raum Arlberg/Außerfern, der Silvretta sowie entlang des Alpenhauptkammes gab es bis 20cm, am Stubai und Ötztaler Hauptkamm sogar bis 40cm Neuschneezuwachs. In den übrigen Regionen waren es meist um 10cm. Dieser Neuschnee überdeckt eine Altschneedecke, die unterhalb von etwa 2500m schon völlig durchfeuchtet ist. Hochalpin ist die Schneeoberfläche zumeist bruchharschig. Die Verbindung des Neuschnees mit der Altschneedecke ist bis in mittlere Höhen recht gut, nimmt dann aber mit steigender Höhe ab. Zudem waren die Winde aus südlichen Richtungen hochalpin durchwegs über Verfrachtungsstärke, so dass sich wieder störanfällige Tribschneeansammlungen gebildet haben.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Ein mächtiger Tiefdruckkomplex erstreckt sich von den Britischen Inseln bis ins westliche Mittelmeer. Feuchte und kühle Luft liegt über Tirol. Auf den Bergen ist es heute winterlich: die Gipfel stecken im Nebel, die Sicht ist schlecht und es schneit wiederholt, zum Teil auch kräftiger. Die Schneefallgrenze liegt im Westen bei 1000m, im Osten bei 1300m. In der Höhe weht schwacher bis mäßiger Wind vorwiegend aus Südost. Die Temperaturen liegen in 2000m um -3 Grad, in 3000m um -7 Grad.



Lawinenlagebericht

des Lawinenwarndienstes Tirol

Montag, den 02.01.2017, um 07:30 Uhr



TENDENZ

Keine rasche Entspannung der
Lawinengefahr

Rudi Mair